



**Liebe Freunde**

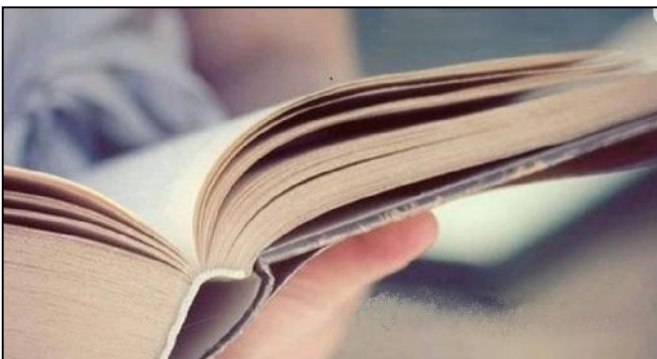
War das Wort „INTENSIV“ der Begleiter unseres Infobriefes im März, so soll uns dieses Mal das Wort „GANZHEITLICH“ durch die nächsten Zeilen führen.

**GANZHEITLICH GLAUBEN = GANZHEITLICH LEBEN**

„**Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus.**“ 1. Tess 5, 23

„Gott schuf den Menschen nach seinem Bild als Trinität. Er gab ihm drei Körper. Einen Geist, eine Seele und einem Leib. Weil diese Drei Körper sind können sie auch alle drei krank werden. Wir sprechen von Geisteskrankheiten (5. Mose 28, 28), psychischen Krankheiten (5. Mose 28, 29) und physischen Erkrankungen (5. Mose 28, 27).“ Zitat [www.die-ueberwinder.de](http://www.die-ueberwinder.de)

Gott hat immer den ganzen Menschen im Blick. Jesus kam mit Leib, Seele und Geist in unsere Welt, um uns ganzheitlich zu erlösen und uns den Weg zu einem erfüllten Leben zu zeigen. Jesus sagt in Johannes 10,10 - 12 „**Ein Dieb kommt nur, dass er stehle, wüрге und umbringe. Ich bin gekommen, dass sie das Leben und volle Genüge (Anm.: im Überfluss, oder in Fülle) haben sollen.**“



Gott möchte, dass wir ein Leben in Fülle, in Freude, in Glück leben, - ganzheitlich, echt, frei und gesund. Dafür gab er uns nicht nur seinen Sohn Jesus der Anstelle unserer Schuld und Sünde starb, sondern auch seinen Tröster, den heiligen Geist, der jedem Gläubigen zur Verfügung steht. Wichtige Dinge werden aufgeschrieben, und so ist es auch Gott besonders wichtig gewesen Dir und mir ein Handbuch mitzugeben,- damit wir nachlesen können wie sehr

er uns liebt und wie unser Leben gelingen kann. Wie wir ein GANZHEITLICH GESUNDES LEBEN führen können. Sein Wort, die Bibel, ist ein wunderbares Handbuch, welches uns durch unser Leben coacht, berät, führt, korrigiert, tröstet und erfüllt.

Die Bibel gibt Antworten auf unsere Lebensfragen. In allen Bereichen unseres Lebens. Sie schärft, erfüllt unseren Geist, gibt ihm Weisheit und Offenbarung, sie sorgt sich um unsere Seele, macht sie fröhlich und stark und sie weiß um unseren Körper (Leib) und um unsere Bedürfnisse. Wer einmal angefangen hat den Schatz, den die Bibel in sich birgt, zu heben, wird mir recht geben, alle anderen Leser möchte ich ermutigen den einen, wahren Gott in der Bibel zu suchen. Es gibt viele Verheißungen für diejenigen die Gott von ganzem Herzen suchen: „**Ihr werdet mich suchen und finden. Denn so ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.**“ Jeremia 29, 13. Denn Gott möchte, dass wir ein Leben in Fülle, also ein qualitativ hochwertiges, ganzheitlich gesundes Leben führen.

**GANZHEITLICH – BILDUNGSPROJEKT FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT**

Nachdem wir mit unseren Projektkinder zusammen Anfang des Jahres alle Schulmaterialien besorgt haben geht es jetzt im weiteren Verlauf des Schuljahres um eine gute ganzheitliche Betreuung. Für die Hausaufgabenbetreuung haben wir vor drei Jahren in unmittelbarer Nachbarschaft ein kleines Zimmerchen angemietet, welches aber nun zu eng wurde. Anfang April konnten wir einen weiteren Raum dazu



Unterricht im schattigen Vorhof



nehmen. Damit wir den schönen, schattigen Außenbereich von beiden Zimmern aus nutzen können durften wir eine weitere Tür einsetzen. Derzeit befinden wir uns in den letzten Renovierungsarbeiten. Anfang Juli wird es eine Einweihungsfeier der neuen Schulräume geben. Die Vermieter sind Christen. Sie freuen sich über die sinnvolle Nutzung ihres Hauses. Die Tochter sah vor fünf



Der Durchbruch für die Türe

Jahren in einen Traum das ganze Haus voll mit Kindern, die singen und lachen und so sind wir uns einig darüber, dass dieser Platz für uns bestimmt ist. Dementsprechend ist die Miete für hiesige Verhältnisse auch sehr günstig. Besonders froh sind wir über die psychologische Betreuung. Zum einen konnte ein hochwertiger, 5-wöchiger Workshop für Jugendliche durchgeführt werden. Identität finden, Sozialkompetenzen erwerben sowie Kommunikation Training waren die Schwerpunkte.



Beim Workshop

Zum anderen werden nun im Anschluss gut die Hälfte unserer Schüler in Einzelgesprächen individuell weiter betreut und beraten. Dem Herrn sei Dank hat sich in Deutschland eine finanzielle Tür aufgetan, so dass wir die Lehrer und Psychologen adäquat bezahlen können. Auch konnten wir 10 unserer Jugendlichen zu einem evangelistischen Event mitnehmen und so wird der Wunsch einer ganzheitlichen Betreuung unserer Projektkinder immer mehr Realität.

### GANZHEITLICHE ELTERNARBEIT

Die Projekteltern werden einmal im Monat zu einem Elternabend eingeladen. Uns ist es wichtig in die Erwachsenenbildung zu investieren und so gut es geht auch die Väter einzubinden. Dies gestalten wir recht abwechslungsreich und ansprechend. Mal laden wir Gastredner ein, ab und zu bekommen die Eltern etwas mit nach Hause, zum Beispiel ein Buch zum Thema oder auch Lebensmittel, oder wir bereiten einen kleinen Snack vor. Wir behandeln ein großes Thema das ganze Jahr über. Im ersten Jahr war es: „Visionen fürs Leben entwickeln“ im Zweiten „Umgang mit Geld“ im Dritten „Familie und Erziehung“ und dieses Jahr „gesunde Ernährung, Hygiene und Gesundheit“. Dazu hatten wir im April eine Ernährungsberaterin zu Gast.



Vortrag der Ernährungsberaterin

Der nächste Elternabend wird von einem Team des Bürgermeisteramtes gehalten werden. Es wird um häusliche Gewalt sowie Sexualdelikte gehen, Themen, die in unseren Familien leider auch real sind. Die Elternabende, die in der Schule stattfinden, werden gut besucht und finden großen Anklang. Neben den Elternabend geht es um individuelle Betreuung der Familien. So sind wir derzeit dabei die Existenz dreier Frauen zu klären. So unglaublich das klingt, aber sie sind aus verschiedenen Gründen nicht im Einwohnermeldeamt eingetragen und besitzen somit keine Geburtsurkunde. Dementsprechend können auch für ihre Kinder keine Urkunde ausgestellt werden. Ohne Geburtsurkunde keine Studiennummer, ohne Studiennummer kein Schulabschluss. In der Regel werden solche Angelegenheiten hier mit einem

Spendenkonto  
in Deutschland:  
KD-Bank Duisburg

IBAN: DE53 3506 0190 1011 8300 10  
BIC GENODED1DKD  
Vermerk Hauptkonto: AC084000  
Vermerk Projektkonto: AC084400

Email: [wderlandes@vdm.org](mailto:wderlandes@vdm.org)  
Internet: [www.bolivien-landesweb.net](http://www.bolivien-landesweb.net)





Während einer Livesendung

Rechtsanwalt geklärt, und der kostet viel Geld, Grund warum unsere Frauen dies nie in Angriff nehmen konnten. Nun war Dorothea mit den drei Frauen beim Fernsehen. „Carlos Subirana responde“ (Carlos Subirana antwortet) hat ein Team an Rechtsberatern die kostenlos ihre Dienste für die Armen der Stadt anbieten und ihre Fälle, oftmals Ungerechtigkeiten aufgrund ihrer Armut, Publik machen. Über ihn hoffen wir nun die Geburtsurkunden der Mütter und dann auch die der Kinder irgendwie zu erhalten.

Da es im Juni /Juli bei uns recht kalt wird haben wir wieder eine Kleiderspenden Aktion gestartet. Über Facebook und WhatsApp Gruppen konnten wir schon eine gute Menge an Kleider erhalten, die wir an unsere Projektfamilien und in der Nachbarschaft weitergeben konnten.



Die Kleider liegen zum Mitnehmen bereit

**„Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränkt. Ich bin Gast gewesen, und ihr habt mich beherbergt. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich bekleidet.“** Matthäus 25, 35



Besuch von Claudia

#### PRIVAT

Viele von Euch begleiten uns nun schon jahrelang mit Gebet und Finanzen in unserem Dienst und wissen von unseren Höhen und Tiefen und von dem enormen Spannungsfeld indem wir leben. Oftmals können wir gar nicht richtig in Worte fassen was wir hier erleben und wie wir dies oder jenes empfinden. Umgang mit Armut versus Reichtum, Deutschland versus Bolivien sind große Themen, Leben in unterschiedlichen Kulturen ist für uns zum Lebensthemen geworden. Schon manches mal dachten wir es würde uns zerreißen, und doch sind es 24 Jahre, die wir nun schon in Bolivien leben. Wir versuchen in Infobriefen und auf unserer Homepage umfassend zu berichten, doch nur ein Besuch bei uns macht unser Leben wirklich fassbar. So war es etwas ganz Besonde-

Auf unserer Internetseite [www.bolivien-landesweb.net](http://www.bolivien-landesweb.net) gibt es jeden Monat eine neue Seite mit Fotos. Bitte nehmt die Gelegenheit wahr und schaut euch die vielfältigen Infos dazu dort an.





res, Claudia Lankhujzen, die Jugendfreundin von Dorothea, im April bei uns zu haben. Natürlich war die Zeit viel zu kurz, aber wir haben jeden Tag miteinander intensiv gelebt und genossen. Claudia konnte nicht nur unser Projekt, sondern auch etwas von der Stadt, von unserer Gemeinde, von Samaipata und sogar Sucre kennenlernen.



Denguefieber

Der ganze Mai dann war von Krankheit geprägt. Wolfgang bekam das tropische Denguefieber, welches von Stechmücken übertragen wird. Unser Schlafzimmer verwandelte sich in ein Krankenzimmer und Dorothea musste all ihr krankenschwesterliches Können in Erinnerung rufen. Sein Zustand war tagelang sehr kritisch, zuerst das hohe Fieber und dann die schlechten Blutwerte haben uns wirklich ins Gebet getrieben. Die ganze Gemeinde in Santa Cruz sowie unsere Familien in Deutschland als auch die VDM haben uns im Gebet mitgetragen. Dem Herrn sei Dank kam es nicht zu den gefürchteten inneren Blutungen. Wolfgang konnte sich wieder gut erholen, wenn auch die Leberwerte noch nicht in Ordnung sind.

Ralf Dargusch

Im letzten Infobrief erzählten wir von unserem deutschen Freund der Mitte März von einem Auto angefahren und mit Schädelhirntrauma in eine Klinik kam. Anke, seine Frau, wohnte diese Zeit bei uns und wir haben uns vorallem darum bemüht irgendwie an Finanzen zu kommen damit Ralf adäquat behandelt werden kann. Gott hat da echt ein großes oder viele kleinen Wunder getan, auf jeden Fall durfte Anke das übernatürliche Eingreifen Gottes erleben. Ralf wurde nach drei Wo-

chen, ohne die Rechnung zu bezahlen, aus der Klinik entlassen, der deutsche Konsul hat sich dafür verbürgt. 4000 US Dollar kamen an Spenden zusammen, damit wurden alle anderen Ausgaben bezahlt und am 22 Mai war Ralf soweit, um zur Weiterbehandlung nach Deutschland zu fliegen. DANKE auch an unsere Leser, die für Ralf und seine Situation gebetet und auch Geld gespendet haben. Der Herr war, ist und bleibt treu!

Damit verabschieden wir uns und wünschen allen einen schönen Sommer und einen tollen Urlaub! Und vergesst nicht, bei Sonnenbrand = Aloe Vera!!

## Eure Dorothea & Wolfgang Landes



Die Gruppe nach dem Motivationskurs



Bisher bekamen unsere Freunde die Post direkt aus Bolivien - das ist inzwischen zu teuer geworden, deshalb übernimmt die VDM den Infobriefversand.

**"Werft Euer Vertrauen nicht weg,  
welches eine große Belohnung hat."  
Hebräer 10, 15**